Nr. 15

Biblionachrichten

1.5.2019

Roman-Tipps

Chris Colfer
„Land of Stories. Das magische Land 1: Die Suche nach dem Wunschzauber“
Die Zwillinge Alex und Connor erhalten zu ihrem 12. Geburtstag von ihrer Großmutter das Märchenbuch geschenkt, aus dem ihnen von ihrer Oma und ihrem verstorbenen Vater, den sie schmerzlich vermissen, immer vorgelesen worden ist. Ohne es zu merken, erweckt Alex die Magie des Buches zum Leben. Sie und Connor stürzen hinein und fallen mitten ins Märchenland. Während sie im ganzen Reich die Zutaten für den Wunschzauber zusammensuchen, mit dem sie nach Hause zurückkehren können, geraten sie in den Zickenkrieg von Goldlöckchen und Rotkäppchen, finden in dem verzauberten Froschmann Froggy einen treuen Freund und müssen gegen Schneewittchens böse Königin ankämpfen. Am Ende finden sie etwas Unglaubliches über sich selbst heraus. – Das Buch hat 477 Seiten.

Nina Weger
„Trick 347 oder Der mutigste Junge der Welt“
Nach dem Tod seines Großvaters zieht Tom mit seiner Mutter nach Hannover zu seiner Großmutter. Oma und Tom sollen sich umeinander kümmern, während Toms Mutter an einer mehrwöchigen Arktisexpedition teilnimmt. Doch Oma probiert nur alle möglichen Kurse für sich aus, und Tom hat in einer der Umzugskisten einen Hinweis auf seinen unbekannten Vater gefunden, der ihn zum Zirkus Merlini führt. Könnte Arthur Merlini, der weltbekannte Artist, sein Vater sein? Tom macht sich im Zirkus, der am stillgelegten Güterbahnhof sein alljährliches Sommerquartier bezogen hat, unentbehrlich und wird für seine Arbeit mit Akrobatikstunden belohnt. Als jemand Sabotageakte gegen den Zirkus unternimmt, muss Tom nicht nur die Identität seines Vaters lüften, sondern auch den Zirkus retten. – Die Autorin kennt das Zirkusleben aus ihrer Zeit als Artistin beim Zirkus Belly. Mit einer Freundin leitet sie heute den von ihrem Vater gegründeten Kinderzirkus Giovanni. – Das Buch hat 320 Seiten.

Barbara Laban
„Rebecca. Verflucht, ausgerechnet England!“
Eine Sprachreise nach England – das ist doch was, oder? Aber nicht für Rebecca. Nicht nur, dass ihre Ferien Hals über Kopf organisiert worden sind, weil ihre Familie sie augenblicklich nicht gut gebrauchen kann. Nein, sie landet auch noch bei einer schrecklichen Gastfamilie in einem verfluchten Schloss! Wenigstens findet sie im Sprachkurs schnell nette Freunde, Carlo aus Rom und den Holländer Sander. Zusammen machen sie sich auf herauszufinden, was hinter den Porträts im Schloss steckt, die alle Rebecca so ähnlich sehen und angeblich verunglückte Mädchen zeigen. Ist es wirklich ein Fluch? – Das Buch hat 219 Seiten.

Michael Peinköfer
„Twyns 1: Die magischen Zwillinge“
Annlea lebt in einer Kleinstadt in Wales bei ihrem Vater, liebt ihre Geige und hat wenig Freunde in der Schule. In der Anderswelt langweilt sich Prinzessin Wynn in der Burg, in der ihre Mutter, die Königin des Reiches, vor dem Dunklen König Zuflucht gefunden hat. Niemand darf hinaus, da sonst ihr Versteck entdeckt werden kann. Als Wynn trotzdem heimlich fortläuft, gerät sie in die Menschenwelt und steht plötzlich Annlea gegenüber. Da sie sich zum Verwechseln ähnlich sehen, vertauschen sie kurzerhand die Rollen und bringen so beide Welten nicht nur ganz gehörig durcheinander, sondern auch in Gefahr. – Diese Fantasy-Doppelte-Lottchen-Geschichte bietet 320 Seiten Lesestoff.

Sachbuch-Info

C. R. Rodenwald
„Die Welt der drei Fragezeichen. Hintergründe, Fakten und Kuriositäten aus 50 Jahren“
In diesem Buch für Fans von Justus, Peter und Bob erhält man reichlich Hintergrundinformationen zu den beliebten drei Detektiven. Man erfährt, dass sie 1964 in den USA erfunden worden sind, welche Rolle Alfred Hitchcock dabei gespielt hat, wie sie nach Deutschland gekommen sind und welche Autoren über die Jahre hinweg ihre Geschichten geschrieben haben. Die drei Freunde werden ausführlich vorgestellt, man lernt die Schauplätze ihrer Fälle kennen, ihre Familien, Freundinnen und ihre Gegenspieler. Ein hilfreiches und sehr ausführliches Register zu Ausgaben, Personen und Orten schließt dieses Sachbuch ab. – Es hat 256 Seiten.

Die Film-Empfehlung

„Paddington 2“ (ohne Altersbegrenzung)
Bär Paddington kauft für seine Tante Lucy zum Geburtstag ein Buch. Da es viel zu teuer für ihn ist, nimmt er einige Jobs an, in denen er so manches Chaos anrichtet. Nur dumm, dass das Buch dann noch gestohlen wird. Paddington und die Familie Brown machen sich auf die Jagd nach dem Dieb. Doch erst einmal wird Paddington unschuldig ins Gefängnis gesteckt. Nur wenn das Rätsel des Buches gelöst wird, kann Paddingtons Unschuld bewiesen werden und er zu den Browns zurückkehren.

Hast du Lust, auch einmal für die „Biblionachrichten“ zu schreiben?
Klasse!
Komm‘ doch einfach in der Schulbibliothek vorbei!

Bemerkenswert:
Seit 2015 gibt es „Die drei !!!“.

Redaktion: Die Schulbibliothek des Kurt-Schwitters-Gymnasiums Misburg